

Samuel Eto'o sechs Monate gesperrt

Köln. Der ehemalige Fußballprofi Samuel Eto'o ist nach einem Vorfall bei der U20-Weltmeisterschaft der Frauen in Kolumbien mit einem sechsmonatigen Stadionverbot belegt worden. Das teilte der Fußballweltverband FIFA am Montag mit. Die Disziplinarkommission der FIFA wirft dem Präsidenten des kamerunischen Verbandes Fecafoot vor, gegen die Regeln für »beleidigendes Verhalten« unter »Verletzung der Grundsätze des Fairplays« und »Fehlverhalten von Spielern und Offiziellen« verstoßen zu haben.

Eto'o soll am 11. September beim verlorenen Achtelfinale der Kamerunerinnen gegen Brasilien (1:3 nach Verlängerung) Druck auf die Offiziellen ausgeübt haben. Die kamerunische Delegation beanstandete insbesondere den Elfmeter, der zum Ausgleich der Brasilianerinnen führte.

Das Stadionverbot beeinträchtigt nicht Eto'os Arbeit im Amt als Verbandspräsident, es gilt aber »für sämtliche Spiele der Männer- und Frauentams des Fecafoot aller Kategorien und Altersklassen«, teilte die FIFA mit. (SID/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/485225.fairplay-samuel-eto-o-sechs-monate-gesperrt.html>